

E-Gitarren für „Atemlos“ gesucht

Förderschule Am Möllerstift: Die Schülerband „Atemlos“ probt jeden Freitag. Zum satten Klang fehlen aber noch einige elektronische Zupfinstrumente

■ **Brackwede.** Elisa (16) möchte Sängerin werden. Robin (16) hört gerne Schlager und Volksmusik. Für Zeynep (15) ist es wichtig, laut zu singen. Die drei Jugendlichen bilden zusammen mit elf anderen Schülern der Oberstufe die Band „Atemlos“.

Jeden Freitag um 11 Uhr treffen sich die Bandmitglieder zum Proben im Musikraum der Förderschule Am Möllerstift (SAM). Es gibt ein Schlagzeug, Gitarren, ein Cajón und ein Keyboard. Und doch fehlt noch etwas Entscheidendes.

„Wir brauchen dringend noch zwei E-Gitarren und einen E-Bass.“ – Lehrerin Maria Fitzon hat ein Ziel: Sie möchte, dass die Band langfristig mit elektronischen Instrumenten inklusive Verstärker ausgestattet wird. Für einen „satten Bühnensound“.

Denn den braucht man, wenn man öffentlich auftritt, was inzwischen öfter der Fall ist. Angefangen hatte es vor drei Jahren. Zusammen mit ihrem Kollegen Helmut Kläs spielte Maria Fitzon mit Schülern der



In Aktion: Maria Fitzon (v. l.), Zeynep, Maik, Siyabend, Harun, Zerdest, René, Alexander, Elisa und Robin. FOTO: LEBENSHILFE BIELEFELD

Oberstufe Zwei im Musikunterricht deutsche Popsongs. Den ersten Auftritt hatte die Gruppe während der Schulentlassfeier im selben Jahr. Da stand die Band zusammen mit der Tanz-AG, aber noch ohne Namen auf der Bühne.

Bei den Theatertagen der SAM im März war es dann soweit. Ein Name war gefunden: „Atemlos“ stand auf der Bühne, es war sozusagen die Geburtsstunde der Band. Zwei Monate später gab es dann den

ersten Auftritt unter diesem Namen in Iserlohn. Anlass war die 25-Jahr-Feier von „Charly's Sunshine Band“ der befreundeten Karl-Sonnenschein-Schule.

„Atemlos“ legt, wie der Name vermuten lässt, den musikalischen Schwerpunkt auf moderne deutsche Schlager. „Vom selben Stern“ (Ich + Ich), „Wie schön du bist“ (Sarah Connor) oder „Ein Hoch auf uns“ (Andreas Bourani) gehören zum Repertoire.

„Es ist wichtig, dass die Schülerinnen und Schüler in der Lage sind, die Lieder mitzusingen. Deshalb darf es vom Text und von der Melodie her nicht so schwer sein“, erklärt Maria Fitzon. Heute umfasst „Atemlos“ 14 Schülerinnen und Schüler mit geistigem Förderbedarf aus der gesamten Oberstufe. Die Besetzung variiert von Schuljahr zu Schuljahr. Da die 14- bis 17-Jährigen keine Noten lesen können, lernen die Sänger die Texte auswendig.

Unterstützt von Lehrerin Fitzon am Keyboard und Lehrer Kläs an der E-Gitarre, werden die Lieder einstudiert. Die beiden Schlagzeuger René (15) und Maik (16) erhalten rhythmische Hilfe vom Cajón, einer Art Kistentrommel. „Die Jugendlichen sind bei den Proben unglaublich diszipliniert und konzentriert“, weiß Maria Fitzon. Die Lieder suchen sie gemeinsam aus. „Als nächstes werden wir uns wohl ‚Stimmen‘ von Mark Foster vornehmen.“ Vielleicht spielt „Atemlos“ dann schon mit neuen E-Gitarren.